

Vorwort

Ein ganzes Buch nur für Tabellen erscheint auf den ersten Blick etwas verwegen. Vergleicht man aber einmal die Zahl der Beiträge, beziehungsweise Fragen zum Satz von Tabellen unter L^AT_EX, dann zeigt dies schnell die Bedeutung bei Veröffentlichungen jeglicher Art. Axel Reichert hatte schon vor längerer Zeit das Dokument `tabsatz` [53] erstellt, welches bisher als allgemeine Referenz für Probleme im Umgang mit Tabellen galt. Die Beispiele dieses Dokuments findet man mehr oder weniger auch in dieser Veröffentlichung, wobei sie allerdings eigenen Vorstellungen angepasst wurden. Der *L^AT_EX-Begleiter* [45] ist mit seinem gut 40 Seiten umfassenden Kapitel auch nur eine kurze Einführung in die grundsätzliche Konstruktion von Tabellen und die Anwendung der bekanntesten Pakete.

Seit der Veröffentlichung von `tabsatz` ist jedoch die Zeit nicht stehen geblieben und es wurden weitere Pakete entwickelt, die auf unterschiedlichste Weise das Erstellen von Tabellen unterstützen. Sie alle werden hier behandelt, wobei insbesondere für das Paket `datatool` von Nicola Talbot eine Auswahl getroffen werden musste, denn der Umfang dieser Veröffentlichung war natürlicherweise begrenzt.

Prinzipiell wird von T_EX kein Unterschied zwischen einer Tabelle und einer Matrix (array) gemacht. Dennoch wird hier nur die Tabelle behandelt, die normalen Text beinhaltet. Mathematische Elemente spielen dabei keine Rolle; man findet für dieses Themenfeld in [61] umfangreiche Beschreibungen.

Sämtliche Beispiele gibt es als vollständige L^AT_EX-Dokumente auf CTAN (Comprehensive T_EX Archive Network – <http://www.ctan.org>) im Verzeichnis CTAN: `//info/examples/Tabellen/`. Nur diese sollte man beim Experimentieren benutzen, da häufig aus reinen Platzgründen in den Beispielen das Laden von Paketen oder allgemeinem Code in den hier nicht sichtbaren Teil der Präambel ausgelagert wurde. Beispielsweise das Laden des Paketes `eurosym`, wenn das €-Symbol im Beispiel verwendet wurde. Es handelt sich dabei jedoch immer um Dinge, die nicht

für das Verständnis des Beispiels wichtig sind. Einige der Beispiele erfordern nicht standardmäßige Dokumentenklassen oder weitere externe Programme, diese sind dann ebenfalls mit in dem CTAN-Verzeichnis gespeichert.

Wenn nichts weiteres angegeben ist, so wurden immer die Pakete der zur Zeit aktuellen T_EXLive 2007, beziehungsweise die Pakete von CTAN in der Ende 2007 gültigen Version, verwendet. Es ist nicht zu erwarten, dass die neue Ausgabe der T_EXLive zu Problemen führen wird, wenn nicht zwischenzeitlich einzelne Pakete extreme Änderungen in der Syntax der Makros erfahren. An manchen Stellen wird man gleiche Erklärungen finden, da dies vorteilhafter erschien, als auf entsprechende Erklärungen anderer hier behandelter Pakete zu verweisen. Es ist immer schwierig eine Wertung für oder gegen einzelne Pakete vorzunehmen, aber standardmäßig die Pakete `array`, `booktabs`, `tabularx` und für externe Daten `datatool` zu laden, erscheint in jedem Fall sinnvoll. Die Wertung der anderen Pakete sei dem Leser überlassen. Zur besseren Unterscheidung von allgemeinen Argumenten sind optionale grundsätzlich mit einer grauen Box unterlegt.

Optionale
Argumente

Wie immer haben Klaus Höppner, Lutz Ihlenburg, Christoph Kaeder, Rolf Niepraschk, Uwe Ziegenhagen und ganz besonders Volker RW Schaa dankenswerterweise über das Manuskript geschaut, dabei auf Fehler hingewiesen und wertvolle Hinweise gegeben.

Berlin, im Mai 2008

Herbert Voß

Vorwort zur 3. Auflage

Manchmal kann man sagen, dass »Pakete kommen und gehen«; von den zahlreichen neuen Paketen, die immer noch regelmäßig auf CTAN hochgeladen werden, wird nicht jedes unbedingt weiter vom Paketautor betreut. So geschehen beispielsweise mit den Paketen `tabu` und `longtabu`. Beide zeigen vielversprechende Ansätze, aber Fehler und Verbesserungen wurden seit Jahren nicht beseitigt beziehungsweise berücksichtigt. Als Anwender muss man mit dieser Situation leben, denn so funktioniert die Open-Source-Szene leider.

Das Paket `slashbox`, welches wegen einer fehlenden Lizenz nicht Teil von T_EXLive ist, wird nicht mehr behandelt, da mit `diagbox` eine bessere Variante zur Verfügung steht. Einige Pakete wurden neu aufgenommen: So bietet `pgfplotstable` vielfältige Möglichkeiten, um externe Datenlisten tabellarisch zu formatieren. Mit dem Paket `odsfile` kann jetzt auch eine Datei im `.ods`-Format (LibreOffice Calc) verarbeitet werden.

Beseitigt wurden auch einige Druckfehler, auf die mich André Wilke und Heiko Wrede hingewiesen hatten.

Berlin, im August 2017

Herbert Voß